

ihm selbst das Evangelium nicht anders, als vermittelst des Gesetzes, sein Elend offenbaren, und ein Gefühl desselben in ihm hervor bringen mag.
S. oben die 17. und 37. Ann.

Der II. Abschnitt.

Anmerkungen über den Lehrbegriff,
welcher in dieser Schrift vorgetragen.

^{I.}
Der Titel derselben lautet zwar ganz orthodox, und verspricht die *Messianische*, oder, deutlicher zu reden, die christliche Religion, die alt- und neu-testamentische Weise durch das Verdienst Christi und den Glauben an ihn gerecht und selig und auch heilig zu werden. Man könnte aber diese Aufschrift dem Inhalte etwas gemäßer also abfassen: Die gesetzeslose Religion des neuen Testaments, oder eine neue Methode die Sünden ohne Gesetz zu erkennen, und ohne Gesetz nicht nur gerecht und selig, sondern auch heilig zu werden. Damit man mich nicht beschuldige, als fände man dergleichen Religion nicht in dieser Schrift, so schlage man nur die 57. 96. und III. S. nach, da diese Sätze mit klaren und deutlichen Worten vorgetragen werden.

I. Das